OHZ vom 29.10.01

Vier Treffer in zehn Minuten von D'Antonio
A-Liga: Keine Treffer im Spitzenspiel zwischen Würzberg und Fränkisch-Crumbach

(kbe). Keine Veränderungen ergaben sich an der Tabellenspitze der Odenwälder Fußball-A-Liga. Der Tabellenerste Fränkisch-Crumbach kam im Spitzenspiel des Tages beim VfR Würzberg nicht über ein torloses Remis hinaus. Verfolger Türk Beerfelden verstand es jedoch nicht aus dem Punktverlust des direkten Kontrahenten im Kampf um den Titel Kapital zu schlagen, und musste sich auf eigenem Platz gegen den TSV Höchst mit einem 2:2 begnügen. Die Gunst der Stunde nutzte der TSV Seckmauern, der sich vom vierten Rang nach seinem Sieg über Lützel-Wiebelsbach auf Platz zwei vorschob. Einen enorm wichtigen Sieg landete der SV Gammelsbach, der sich auf die Abstiegsränge ein Polster von fünf Zählern verschaffte.

TSV Seckmauern – SV Lützel-Wiebelsbach 2:1 (2:1). Letztlich ein verdienter Heimsieg in diesem Spitzenspiel, in dem der Gast keineswegs enttäuschte. Der TSV begann stark und ging folgerichtig durch einen Treffer von Markus Kreitscha nach zwölf Minuten in Führung. Aber dieses Tor beflügelte die Heimelf nicht. Im Gegenteil, im Anschluss kamen die Lützel-Wiebelsbacher stärker auf. Umso überraschender fiel der zweite Treffer für Seckmauern, den Manuel Seifert (35.) markierte. Noch vor dem Halbzeitpfiff von Schiedsrichterin Hinz (Ober-Roden) brachte Andreas Schnellbacher den SV heran (40.).
Im zweiten Durchgang blieb die Partie weitgehend ausgeglichen. Zwar hatte der TSV Seckmauern die besseren Torchancen – unter anderem einen Lattentreffer –, aber auf der anderen Seite blieb der Gast stets gefährlich. Reserven: 1:4.

Eigener Bericht:
Tore: M.Kreijtscha, M.Seifert; Gegentor: A.Schnellbacher
In einem sehr guten Derby gewinnt der TSV Seckmauern mit 2:1 gegen den SV Lützel-Wiebelsbach und erzielte wieder einmal nach langer Zeit einen "Dreier". Es war ein verdienter Sieg unserer Mannschaft- aufgrund einer überragenden ersten Hälfte.
Beide Mannschaften spielten von Anfang an mit offenem Visier, ohne jegliches taktisches Geplänkel. M.Krejtscha (Abstauber, 11.Min) und M.Seifert (35.Min) nach einem genialen Pass von Ingo Singer erzielten die beiden Tore zur 2:0-Führung. Wie aus heiterem Himmel fiel kurz vor der Pause der Anschlusstreffer: ein trockener Schlenzer von der 16m-Linie durch A.Schnellbacher markierte das 2:1. In der 2.Hälfte entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dessen Verlauf beide Mannschaften genügend Chancen zur Resultatsveränderung hatten. Doch unter der Leitung des guten weiblichen Schiedsrichters jubelte am Ende nur der TSV Seckmauern. Das Spiel war insgesamt sehr fair.

Bilder vom Spiel
TSV Seckmauern - SV L-Wiebelsbach 2:1 (vom 28.10.01)

Die Freude über den Sieg nach dem Spiel war groß.

M.Krejtscha schoß ein Tor gegen L-Wiebelsb.

Nach einem Freistoss rettet Mark Brohm vor einem einschussbereiten Gästespieler

Einen weiblichen Schiedsrichter hatten wir in dieser Runde auch noch nicht. Sie hatte das Spiel sicher im Griff. Im rechten Bild holte sich Ingo Singer bei ihr eine gelbe Karte ab.

Hier wird Benny Löffler für Markus Krejtscha eingewechselt

Wie immer: Diskussionen nach Spielschluss

SG Sandbach – SG Mossautal 6:1 (0:1). In der ersten Halbzeit sah es nicht nach einem klaren Sieg der Gastgeber aus. Mossautal stand in der Defensive recht gut und bot auch spielerisch eine gute Vorstellung. Allerdings vergab Sandbachs Stürmer Mario D'Antonio drei hochkarätige Chancen. Daniel Ihrig brachte die Gäste in der 16. Spielminute in Führung. Als im zweiten Durchgang Kai D'Antonio den Ausgleich für die SG erzielte, wendete sich das Blatt zugunsten der Hausherren. Die Gäste bauten konditionell ab, und Thomas Hopf brachte die Hausherren in Führung (69.). Spieler des Tages in Sandach war Mario D'Antonio, der alle restlichen vier Treffer der Siegerelf markierte (70., 73., 75, und 80.). Schiedsrichter: Kurum (SG Egelsbach). Reserven: 5:1.

SV Gammelsbach – TSG Steinbach 5:2 (3:0). Der Sieg der Gammelsbacher stand zu keinem Zeitpunkt in Frage, und das Schlusslicht war mit dem Resultat sogar noch gut bedient. Bitter für Steinbach, dass sich TSG-Torjäger Serkan Kücük eine Minute vor Spielende wegen Schiedsrichterbeleidigung noch die rote Karte einhandelte. Die Torfolge: 1:0 (9.) Denis Hemberger, 2:0 (26.) Axel Vay, 3:0 (45.) Robin Hemberger, 3:1 (50.) Dominik Dell, 4:1 (56./Foulelfmeter) Gerd Eckhard nach Foul an Norbert Hammann, 5:1 (60.) Robin Hemberger, 5:2 (67.) Kücük. Schiedsrichter: Kostyra (Rot-Weiß Wahlen). Reserven: 0:3.

Türkspor Beerfelden – TSV Höchst 2:2 (1:0). Ein glücklicher Punktgewinn für die Gäste, den Höchst seinem Neuzugang Jens Bendel verdankte, der innerhalb von 120 Sekunden zweimal ins Schwarze traf (62. und 64.). Bester Spieler beim TSV war Keeper Tobias Hallstein, der in der 20 Minute einen Foulelfmeter von Julian Pike parierte. Savas Öztürk brachte die Gastgeber Sekunden vor dem Pausenpfiff in Führung (45.). Dann kamen die bereits erwähnten Glanzpunkte von Jens Bendel, der Höchst auf die Siegerstraße zu bringen schien. Doch der Pike rettete mit seinem Treffer in der 70. Minute zum 2:2 dem Tabellenzweiten wenigstens noch den Teilerfolg. Schiedsrichter: Daltavalla (Neukirchen). Reserven: 3:2.

SG Rothenberg – TSV Hainstadt 3:0 (1:0). Die Hainstädter Elf zeigte in der ersten Halbzeit eine gute Leistung, und ließ sich auch durch den schnellen Führungstreffer der SG durch Markus Ihrig nicht aus der Bahn werfen. Einziges Manko beim TSV war die unzureichende Chancenverwertung. Der zweite Durchgang verlief weitgehend ausgeglichen, Torgelegenheiten ergaben sich auf beiden Seiten. Wolfgang Heinrich besorgte für das Rothenberger Team mit dem Treffer zum 2:0 in der 82. Minute die Vorentscheidung. In dem munteren Spiel setzte Thorsten Rebscher mit einem verwandelten Foulelfmeter drei Minuten vor dem Ende den Schlusspunkt. Schiedsrichter: Becker (Zotzenbach). Reserven: 3:1.

VfR Würzberg – TV Fränkisch-Crumbach 0:0. Der Tabellenführer schrammte in Würzberg um Haaresbreite an seiner dritten Saisonniederlage vorbei. Während sich beide Mannschaften in der ersten Halbzeit im Mittelfeld nach weitgehend neutralisierten, vergab Markus Neff überhastet bei einer guten Schussgelegenheit die Führung für die Elf um VfR-Spielertrainer Michael Fischer. Nach dem Seitenwechsel besaß Würzberg gleich fünf dicke Chancen zum 1:0. Bei der besten Gelegenheit der Hausherren kratzte Fränkisch-Crumbachs Deko Semsoviv einen schönen Kopfball von Würzbergs Daniel Schaubeck gerade noch von der Torlinie. Bester Akteur bei den Hausherren war Manndecker Manuel Trumpfheller, der den TV-Spielertrainer Aktan Ak nie zur Entfaltung kommen ließ. Schiedsrichter: Nabel (Neckar-Gerach). Reserven: 4:1.

TSG Zell – SG Nieder-Kainsbach 3:2 (2:1). Der Zeller Sprecher Otmar Germann bescheinigte den Gästen vor allem in der ersten Halbzeit eine überragende Leistung. Im Zeller Team hatten Mirco Olt (37.) und Salim Özay (42.) jeweils Pech mit Pfostentreffern. Die Torfolge: 1:0 (17.) Özay, 1:1 (23.) Ibrahim Ciftci, 2:1 (33.) Denis Paul, 3:1 (64.) Mirco Olt mit im Nachschuss verwandelten Foulelfmeter, 3:2 (74.) SG-Spielertrainer Drago Kutura. Schiedsrichter: Spieler (Hainbuchenthal). Reserven: 6:0.

GSV Breitenbrunn – FC Höchst 5:1 (2:0). Eine überraschend klare Sache für die Breitenbrunner, aber der Erfolg war auch in der Höhe verdient. In den ersten 45 Minuten hielten die Höchster noch gut mit, auch wenn sie bereits in der 14. Minute durch Marco Billingers und in der 38. Minute durch Steffen Proenas Treffer mit 0:2 in Rückstand gerieten. Manuel Muth (59.) brachte den Gast nach der Pause heran, aber damit war das Pulver verschossen. In den letzten zwanzig Minuten sorgten Proena (70.), Billinger (82.) und Frank Urbasik (90.) noch für einen deutlichen Heimsieg. Es war vor allem die gute Chancenverwertung, die dies ermöglichte. Rote Karte: Peter Erler (73.) und Ronny Eikenbusch (87./Beide Höchst)). Schiedsrichter Schmidt (Spachbrücken). Ohne Reserven.

FC Rimhorn – SV Hummetroth 1:1 (1:1). In dem kampfbetonten Spiel schenkten sich beide Mannschaften nichts. Die Punkteteilung ging deshalb in Ordnung. Allerdings enttäuschten die favorisierten Hummetröther gegen eine Rimhorner Mannschaft, die nicht in Bestbesetzung antreten konnte. Bereits in der dritten Minute brachte Thorsten Luft den Gast in Führung. Ein herrlicher Freistoßtreffer von Geras Nikolov (26.) aus 25 Meter sorgte für den Gleichstand. Schiedsrichter: Löffler (Laudenbach). Reserven: 1:7.